

sie wolle von dem Gelde auch Sago, Griesß und Puderzucker kaufen, denn von dem Saft oder den Früchten allein koche man keine heilsame Suppe. Den Tag, nachdem wir die Brombeeren gepflückt hatten, fror es so, daß alles Laub wie welk herab fiel; Christian hatte die Früchte noch ausgespioniert an einer ganz geschützten, ganz schattigen Stelle, aber sie waren ganz sauer und schmeckten gar nicht schön. — Kranke allein bekommen die guten Sachen aber nicht, auch alte, unbemittelte Leute. Tante kennt viele, die es bedürfen.

Eben fällt es mir ein; ich habe ja doch etwas erlebt, was gar keine Kleinigkeit ist. Vor vier Tagen machte Tante Susanne einen Spaziergang mit den Brüdern und mir; anfangs konnte Tante gar nicht mit sich einig werden, wohin? zuletzt gingen wir einen sehr weiten Weg, und wie die brasilianischen Ameisen immer geradeaus, über Gräben und Hindernisse hinweg. Eigentlich belustigte uns das sehr; die Brüder bauten Brücken von Zweigen über die Gräben, trugen Steine hin, wo es sehr feucht war, kurz, sie waren in einer lustigen Geschäftigkeit. So gelangten wir bis auf das letzte Feld vor dem Pachtthofe und sahen zu unserem Erstaunen die ganze Viehherde draußen. Otto